

# Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse: „Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsstelle Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Si 51.

Donnerstag, 3. März 1904, abends.

57. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bietpreislicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger ist ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der leiser. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Beilieferer frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabebetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kastanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Am 2. März, 1903 ist zu Riesa die Schlossherrn Wittwe Christiane Sophie Schellig

insbesondere ein angebl. am 7. September 1837 in Berga geborener Sohn Johann Heinrich Reupert oder d. d. in Abkömmlinge Es ergeht deshalb gemäß § 1965 des Bürgerlichen Gesetzbuches hiermit die Aufforderung etwaige Erbrechte bis zum

31. März 1904 bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden. Nach fruchtlosem Abwarten dieser Frist wird festgestellt werden, daß ein anderer Erbe als der Nächstere nicht vorhanden ist. Riesa, den 25. Januar 1904. Königl. Amtsgericht.

## Vertikales und Sächsisches

Riesa, den 3. März 1904.

Bei der Sporttasche zu Riesa wurden im Monat Februar 1904 1426 Einschaltungen im Betrage von 105 725 Mk. 49 Pfg. geleistet, dagegen erfolgten 792 Rückzahlungen im Betrage von 107 980 Mk. 60 Pfg. Neue Einschaltungen wurden 189 Stück ausgestellt. Kassiert wurden 125 Bücher Die Gesamtsumme betrug 108 670 Mk. 75 Pfg. und die Gesamtumsatzsumme 146 657 Mk. 31 Pfg.

Am Mittwoch, den 16. März, wurde die unweit der Dampfbahn liegende frühere Kgl. Hofkapelle in Besitznahme des Raths der Riesaer. An der Standortstelle waren außer der Dampfbahn die Feuerwehren aus Riesa und Riesa-Klein zu sehen.

Das so anderen Städten mit großem Besatz aufgenommenen religiös-historische Drama „Raria“ von W. R. Wittenberg ist am Dienstag morgen 2 Dampfantriebe, 2 bez. 1 Räder lang und ein kleiner Sack gesunden worden. Da man annimmt, daß die Gegenstände unerschüttert sind, wollen sich die Eigentümer auf der Polizeiwache melden.

Für gestern, Mittwoch, war nach Fühlender Theorie ein kräftiger Termin einer Ordnung, der der Häufigkeit des ganzen Jahres sein sollte, angelegt, doch hat sich bis heute ein besonderes „Rieser“ nicht gezeigt; der gestrige wie der heutige Tag waren kühl und düster, wie andere vorher und verhielten nur das Schöne nach freundlichem Frühlingssmetten.

Am Montag vormittag habe ich bei Riesa, der mit 10 000 Centnern Braunkohle beladene Dredsch des Schiffelgegners Paul Wächter aus Alten, indem er am sogenannten Blosener Fall auf eine Dünne aufstieg und dort wurde. Das Fahrzeug konnte, da das Wasser im Falle begreifen ist, selbst mit Hilfe von Schleppdampfern bis jetzt nicht wieder abgehoben werden, jedoch ein Teil der Ladung ausgeladen werden muß, um den Rührer frei zu machen. Der mit ca. 11 000 Ztr. Kohle beladene Dredsch des Schiffelgegners Wilhelm Berman aus Riesa a. G. fuhr am Dienstag vormittag auf die Reite der Schleppdampfer und blieb auf derselben hängen.

Die Ziehungen der 6 Klassen der sächsischen Staatslotterie werden von der nächsten Lotterie ab nicht mehr, wie seit langen Jahren, Montags, sondern in der Mitte der Woche begangen. Auch die nächste (3.) Klasse der laufenden Lotterie wird Donnerstag und Freitag dieser Woche gezogen und die 4. Klasse Mittwoch, den 23. und Donnerstag, den 24. März. Die 5. Klasse beginnt bereits Mittwoch, den 13. April und dauert bis zum 3. Mai. Diese schnelle Aufeinanderfolge der einzelnen Rassenziehungen findet nur ausnahmsweise in dieser Lotterie statt, weil, wie schon gemeldet, die nächsten Lotterien im Juni bezw. im Dezember (Ratt-Jahre und Januar) begangen werden sollen.

Wieber Kopf der Frühling an die Tür und begehrt Einloß. Er muß sich ihm aber schwer erkämpfen. Nicht, als ob wir Menschen ihm nicht froh entgegenkämen! Wir öffnen ihm gern die Pforten; aber der Winter ist hartnäckig und will nicht weichen. Der Dichter sagt: „Der Frühling kam, der Frühling lief vom Berg ins Tal blauer; „Was“ einer Schlaf auch noch so tief, ihr Schläfer werdet munter!“ Was nicht vor lauzen so? „Di sprang Schneeglocken plügelgeschwadd aus seinem armen Bette; es glaubte schon das schöne Kind, daß es verschlafen hätte.“ Ja, es hatte seine sneidlichen Blätter entfaltet und welchen ihnen ragten die Blütenköpfe empor. Da hat der Winter wieder eine weiße Schanze aufgeworfen. Kommt Schneeglocke, da kannst du nicht munter weiter-

sehen. Du mußt dich hüten und ducken! Aber nicht besser ergeht's belien Kommoden unter den Holzgewächsen, die eben so zeitig ihre Reiter sprengen wie du, kleiner Frühling! Die Blüten des Fuchsenkraut und der Eise waren vorlage Woche vollständig erwidelt und die wie Siden-Kälte glänzenden Köpfe der Blüte erfreuten schon unser Auge, als der den Verzweigungskamp aufsteigende Winter seinen gewaltigen Vorstoß machte. Was wird's ihm helfen? Sein Schwert von Sonneglanze wird bald wieder der Frühling kühen und unermüdet schlagen, daß die Silberne Parze springt, den sich der Winter geschmeide!“ Dann muß sich Braunsart Winter in seiner Schwärze in rauhe Berge zurückziehen.“ „Ich Sommerhaus im Neben-Schneegebiete“. Dann können wir uns neue über die Wunder naunen, die die Natur vermöge der ihr von Gott verliehenen Kraft in kurzer Zeit und in aller Stille hervorbringt und wir werden dann in uns selber den geheimnisvollen Lebensstrom läshen, der die gesamte Natur anseht und uns in demut bekennen läßt: „Wir sind Staub und Asche; aber der ewige, allmächtige Gott ist die unendliche Liebe!“

Niederrömmlich, 29. Februar. Gestern feierte der hiesige Sängerbund „Jungfrauen“ in dem mit hüben Fikler-reißig prächtig ansehendem im Krollbüchen Saale sein 11. Stiftungsfest. Ein trefflich vorbereitetes geistliches Lied und der allgemeine Hitenheit erweckte Lieder „Aufgesprochen“ bilden den Eingang der Fikler: Doch bei dieser Aufführung die eine Unliche Liederreihe zu stellenden Anforderungen weit übertrifft wurden, war nicht nur dem Fikler und Ehrer sämtlicher Mitwirkenden, sondern vor allem auch dem Vorstande zu danken. Die weitere Fikler bestand in einer lebhafte und dankliche Gesänge stehenden Fikler und in einem anmerkenden Hall. Wäge der Verein unter seinem neuen Direktor, Herrn Lehrer Richter, auch ferner immer grünen.

Wägen, 1. März. Wegen arbeitsmäßiger Fikler wurde hier durch die Gendarmerie ein Exkurs abgelegt gemacht. Als Richter kommen eine größere Anzahl Schulknaben (über wurden nicht weniger wie etwa 20 ermittelt) in Frage, die aus den Umständen der früheren chemischen Fabrik hiesig fortgesetzt alten sowie Kupfeln gestohlen und an das zur Haft gebrauchte Exkurs verkauft hatte.

Wägen, 2. März. Der Einsegnung des verstorbenen Finanzrats a. D. v. Wägen wohnt heute ebend auch der Kronrat im Trauerhause bei.

Dresden, Der verhaftete Direktor der Hüttgen-Aktiengesellschaft, H. Hüttgen, hat nunmehr vor dem Untersuchungsrichter, wie wir hören, ein unklares Geständnis abgelegt und die Höhe der verübten Veruntreuungen auf rund 300 000 Mk. angegeben. Durch dieses Geständnis wird die Untersuchung wesentlich vereinfacht und beschleunigt werden. Wesentlich ist die Behauptung Hüttgens, daß er Mitwissende nicht habe und daß insbesondere der Professor Krause der Aktiengesellschaft vormals Hüttgen & Sohn, Fikler für fotografische Apparate, an den Nachmittagen des Direktors gänzlich unbetting sei. Direktor Hüttgen soll sein gesamtes Vermögen dem Gerichte zur Verfügung gestellt haben, um, soweit möglich, den angerechneten Schaden wieder zu einem Teile auszugleichen. Hüttgen geniesst im hiesigen Untersuchungsgefängnis nur diejenigen Vergünstigungen, die auch anderen Untersuchungsangelegenheiten zugestanden werden. Er hat wiederholt den Besuch seiner Angehörigen, die durch ihn in eine große Bedrängnis geraten sind, erhalten. Die Verhandlung, die vor der 3. Strafkammer des Landgerichts stattfinden wird, dürfte voraussichtlich vor Anfang Mai nicht mehr angesetzt werden. (Bögl. Anz.)

Dresden, 1. März. Herr Pflanzergesetz hat sein Amt an der Kassenkasse in Dresden und beim Evangelischen Bund öffentlich niedergestellt und Dresden verlassen. Dresden, 1. März. Die Kgl. Generaldirektion der Hoftheater tritt jetzt dem Plane der Erbauung eines neuen Schan-

spielhauses näher. Der König hat den Bau eines neuen Schauspielhauses genehmigt und bestimmt, daß es auf dem Räume errichtet werde, die jetzt der „Hertzogin-Garten“ an der Operalleen einnimmt, also in nächster Nachbarschaft des Zwinger und Opernhauptes. Das von Semper errichtete Operngebäude dürfte erhalten bleiben und den Forderungen des Theaters dienlich gemacht werden. Das Königl. Schauspielhaus in der Neustadt hält den Anforderungen der Gegenwart in keiner Weise mehr Stand, und auch in bezug auf Feuergefährlichkeit haben Fachleute unlängst über dieses Haus ein ungünstiges Urteil gefällt.

Dresden, 1. März. Die 13 Jahre alte Tochter eines hiesigen Eisenbahnbeamten sollte am Late operiert werden Während der Operation, die in einem hiesigen Krankenhaus in Gegenwart mehrerer Ärzte erfolgte, wurde das Mädchen in Karlsruhe rüber angeführt, aus der es nicht mehr aufwachte, obgleich die Ärzte alles mögliche aufboten, die Operation ins Leben zurückzuführen. Wie sich herausgestellt hat, war das Mädchen herzkrank. Die Staatsanwaltschaft soll, wie wir vernahmen, Ermittlungen darüber angestellt haben, ob der betreffende Arzt, der sonst im Ruf eines sehr geschätzten und zuverlässigen Mediziners steht, bei der Verhütung des Kindes in Karlsruhe etwa schuldig ge handelt habe. (P. A.)

Dresden, den 3. März. Die heute in Gegenwart des königlichen Staatskommissars stattgefundene Generalversammlung der Sächsischen Bodencreditanstalt in Dresden genehmigte den Jahresabschluss für 1903, erteilte Entlastung und setzte die Dividende auf 7 Prozent fest. Ferner wurde die Erhöhung des Aktienkapitals von 7 Millionen Mark auf 10 Millionen Mark beschlossen und die Offerte der Dresdner Bank angenommen, welche die gesamten 3 Millionen Mark neuen Aktien übernimmt und hiervon den alten Aktionären auf je 3 alte Aktien 1 neue zum Kurse von 125 Prozent zum Bezuge anbieten wird. Die auf die Erhöhung des Aktienkapitals bezügliche Statutenänderung wurde gleichfalls zum Beschluß erhoben, und der Vorstand zur Ausführung der Beschlüsse ermächtigt. Die turnusmäßig auscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrats, die Herren Kommerzienrat Konrad Arnstadt und Bankier Gutmann wurden wiedergewählt.

Pirna, 3. März. Die Prozessverhandlungen in der Tuellangelegenheit des Oberleutnants Krohn, die heute vor dem Kriegsgericht der 32. Division hier beginnen sollten, sind auf unbestimmte Zeit vertagt worden.

Dab Giften, 1. März. Die kürzlich eingetretene widrige Verbindung eines jungen Mädchens namens Clara M. L. Giften in Rauh war ausschließlich nur eine vorübergehende. Das Mädchen ist jetzt wieder lebend.

Hausen. Die Bw. Morgenst. bericht: Aussehen erregte hier eine große Schlager, die in der Nacht zum Sonntag in der ersten Stunde nahe der Kirche zu unseren Lieben Frauen begann, sich durch mehrere Straßen löste und am weichen Offizier, Soldaten und Zivilisten beteiligt waren. Nach 10 Uhr posierte ein Hauptmann eine kleine Besse in der Nähe der genannten Kirche. Hier geriet der Hauptmann mit zwei ihm begegnenden Zivilisten aus noch nicht geklärter Ursache in Streit, der bald in tätliche Auseinandersetzungen ausartet, wobei der Hauptmann von seiner Waffe Gebrauch machte. Die Schlager nahm alsbald immer größere Ausdehnung an, Zivilisten, Schulleute und Soldaten, auch Offiziere kamen hinzu, die Menge wuchs noch Hunderten, und der Kampf plante sich durch mehrere Straßen bis zur Steinstraße fort. Der Hauptmann, welchem der Schuß entfallen worden war und der erhebliche Verletzungen erlitten hatte, wurde in das Haus des Kaufmanns Rirma gebracht. Eine Droßche, die man herbeigeholt hatte, fuhr aber leer wieder weg, woraus geschlossen wird, daß der Hauptmann in dem Hause verbleibt. Erst jetzt gelang es der Polizei, die mit Verhaftung droht, die aufgeregte Menge zu zerstreuen. Über die

Vertical text on the left margin, possibly a page number or index.